



INNOVATIONSPARTNERSCHAFT – INNOVATIVE IDEEN IN DER ÖFFENTLICHEN BESCHAFFUNG UMSETZEN

Brigitte Bernhardt
Georg Achleitner
Karlheinz – Moick
Sabrina Steiner
Christoph Ortner

Überblick



- Vom Patent zur Innovationspartnerschaft
- Rechtliche Grundlagen
- Aktuelle Entwicklung in der APG
- Zusammenfassung und Lessons Learned

Vom Patent zur Innovationspartnerschaft



- Patent von APG und TU Graz zum Thema „Überwachung von Schaltgeräten“ (**EP3306329A1**)
- Überlegung, wie man dieses Patent umsetzen könnte
- Kontakte mit BBG eröffnen die Möglichkeit der Innovationspartnerschaft

Vom Patent zur Innovationspartnerschaft



- Durch BBG werden Kontakte mit Firmen in Deutschland hergestellt, die bereits eine Innovationspartnerschaft umgesetzt haben
- Unterstützung bei der Ausschreibungserstellung (Dr. Moick)

Rechtliche Grundlagen



- **Neues Vergabeverfahren** (Im Sektorenbereich §§ 285 bis 288 BVergG 2018)
- **Ziel: Entwicklung** einer Innovation sowie deren **anschließender Erwerb**
- **Basis:** Zweistufiges Verhandlungsverfahren
- **Mehrere Innovationspartner** möglich
- **Besonderheit: Vorgaben** im BVergG 2018 für die Projektentwicklung (**nach Vertragsabschluss**)

Rechtliche Grundlagen



Innovationspartnerschaft		
Ausschreibungsphase	F&E-Phase	Erwerbsphase
Verhandlungsverfahren	Struktur entsprechend dem F&E-Prozess	Verhältnis Wert des Erwerbs zur F&E-Phase
Bedarf am Markt nicht vorhanden	Reduktion bei mehreren Partnern	Auswahl bei mehreren Partnern
F&E-spezifische Kriterien	Schutz von Know-How	Leistungsniveau u Kostenobergrenze
Ein oder mehrere Zuschlagsempfänger (Innovationspartner)	Angemessene Vergütung	Rechte am Geistigen Eigentum

Umsetzung und erste Erfahrungen



- Durchführung in 4 Stufen:
 - EU-weite Ausschreibung zur Findung der 3 bestgeeigneten Innovationspartner
 - Machbarkeitsstudie mit diesen 3 Innovationspartnern
 - Prototypenentwicklung mit den 2 erfolgsversprechenden Innovationspartnern
 - Marktreife Entwicklung und langjährige Zusammenarbeit mit dem Sieger dieses Verfahrens

Umsetzung und erste Erfahrungen



- Vorbereitung der Innovationspartnerschaft:
 - Kostenschätzung für F&E; Gesamtkosten bis Erwerbsphase
 - Festlegung Eignungs-/Auswahlkriterien für Teilnahmeantragsphase (Erfahrung F&E vorrangig)
 - Beschreibung des gesamten Projektablaufs
 - Vertragsentwürfe für Phasen nach Ende des eigentlichen Vergabeverfahrens
 - Auswahl der Fachjury und der Bewertungskriterien

Umsetzung und erste Erfahrungen



- Erste Erfahrungen bei APG:
 - Kostenschätzung extrem schwierig – Anteil F&E darf nicht zu gering sein, andernfalls Verfahrenswahl nicht zulässig
 - Vergabeverfahren endet nach Auswahl der 3 am besten geeigneten Innovationspartner – Rest Vertragsabwicklung
 - Zeitaufwändige Erstellung der Vertragsentwürfe
 - Interessante Möglichkeit zur Umsetzung von Innovationen